

Historische Bücherverzeichnisse

Das Wort Gottes in vielen Ausgaben und Übersetzungen

Cansteinsche Bibelanstalt Cansteinsche Bibelanstalt

Halle (Saale), 1931

A. Revidierte Lutherbibeln u. Neue Testamente

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-134655

A. Revidierte Lutherbibeln u. Neue Testamente

I. Taschenbibel mit deutscher Perlschrift

Neu durchgesehener Luthertext mit Parallelstellen und Abschnittsüberschriften. Die Eisenacher Perikopen auf besonderem Lesezeichen. Mit 8 farbigen Karten des Heiligen Landes usw. Deckelgröße 15 × 10 cm, Dicke 1,8 cm. Auf sehr gutem, dünnem Haderpapier. Ohne Apokryphen. Gewicht ca. 260 Gramm.

B 1	Leinen, schwarz, biegsam, gegl. Rotzschnitt	2.40
B 2	Ripsleinen, grau, biegsam, gegl. Farbschnitt	3.—
B 4	Leinen, schwarz, biegsam, Goldschnitt	3.50
B 3	f. Leder, biegsam gegl. Rotzschnitt	4.50
B 7	Schweinsleder, gelb-braun, biegsam, gebogene Schutzkanten, Rotgoldschnitt	8.50
B 9	ff. Saffian, schwarz oder farbig (braun, grün, weinrot), biegsam, gebogene Schutzkanten, Rotgoldschnitt	9.—

Alle Nummern dieser Bibel werden auf Wunsch mit Widmungsblatt für Konfirmanden ohne besondere Berechnung geliefert.

Probeseite nebenstehend. Abbildungen der Einbände auf Tafel I

Jch. von Canstein im Oktober 1714

Einige aufwärtige stehen in der persuasion / als hätte das Wayssen-Haus hieselbst einigen Genuß und Gewinn von diesen Bibeln und Neuen Testamenten / und daher gedencken / sie wenden gedachtem Wayssen-Hause einen besondern Vortheil zu / wenn sie eine gute Anzahl davon verschreiben / da sich doch die Sache ganz anders verhält / inmaassen das Wayssen-Haus nicht den allergeringsten Gewinn davon hat. Wie dann ein jeder / wer er auch ist / gänzlich versichert seyn kan / daß durch dieses Werk keinem Menschen auf Erden ein Profit oder privat Nutz und Gewinn zuwächst / sondern alles lediglich zum gemeinen besten / und vornehmlich denen Armen in diesem Stück zur Bibel / und deren heilsamen Gebrauch / die hülfliche Hand zu bieten / gemeynet ist.

1. Korinther 16.

17. Ich freue mich über die Ankunft des Stephanus und Fortunatus und Achaicus, denn wo ich ein auch Mangel hatte, das haben sie erlitten.
 18. Sie haben erwidert meinen und euren Geleit. Erkennt die an, die solche sind.
*1. Kor. 16, 12.
 Grüße und Schluß.
 19. Es grüßen euch die Gemeinden in Aisien. Es grüßt euch sehr in dem Herrn Aquila und Priscilla samt der Gemeinde in ihrem Hause.
*Röm. 16, 3. 5.

2. Korinther 1.

20. Es grüßen euch alle Brüder. Grüßet euch untereinander mit dem besten Gruß.
*Röm. 16, 16; 2. Kor. 13, 12; 1. Pet. 5, 14.
 21. Ich Paulus grüße euch mit meiner Hand.
*Kol. 4, 18; 2. Theß. 3, 17.
 22. So jemand den Herrn Jesus Christus nicht liebet, der sei Anathema; Maranatha! (d. h. der sei verflucht; unser Herr komm!)
*Gal. 1, 8. 9.
 23. Die Gnade des Herrn Jesu Christi sei mit euch.
 24. Meine Liebe sei mit euch allen in Christo Jesu Amen.

Der zweite Brief des Paulus an die Korinther.

Das 1. Kapitel.

Übungs.

1. Paulus, ein Apostel Jesu Christi durch den Willen Gottes, und Bruder Timotheus der Gemeinde Gottes zu Korinth samt allen Heiligen in ganz Achaia.
*1. Kor. 1, 1.
 2. Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unserm Vater, und dem Herrn Jesus Christus!
*Röm. 1, 7.
 Dank des Apostels für Gottes Trost in Trübsal.
 3. Gelobet sei Gott und der Vater unsers Herrn Jesu Christi, der Vater der Barmherzigkeit und Gott aller Tröster.
*Röm. 15, 5.
 4. Der uns tröstet in aller unrer Trübsal, daß wir euch trösten können, die da sind in allerlei Trübsal, mit dem Trost, damit wir getröstet werden von Gott.
 5. Denn gleichwie wir des Lebens Christi viel haben, also werden wir auch reichlich getröstet durch Christus.
*Röm. 15, 34.
 6. Wir haben aber Trübsal ober Trost, 7. Und unrer Hoffnung Reicht sei für euch, dem weil wir wissen, daß wie ihr des Lebens teilhaftig seid, so werdet ihr auch des Trostes teilhaftig sein.
 8. Denn wir wollen euch nicht verlassen, liebe Brüder, unrer Trübsal, die uns in Aisien widerfahren ist, da wir über die Reigen beschwert waren und über Mangel, also daß wir auch am Leben verzagten.
*Röm. 19, 28; 1. Kor. 16, 9.
 9. Und bei uns beschloffen hatten, wir müßten herden. Das geschah aber darum, damit wir unrer Berrauen nicht auf uns selbst lösen bestien, sondern auf Gott, der die Toten auferwedet,

10. Welcher uns von solchem Tode erlöst hat und noch täglich erlöst; und wir hoffen auf ihn, er werde uns auch hinfort erlösen.
 11. Durch Aisien auch eurer Fürbitte für uns; auf daß über uns für die Gabe, die uns gegeben ist, durch viel Personen viel Dank geschähe.
 12. Denn unser Ruhm ist dieser: das Zeugnis unsers Gewissens, daß wir in Einsicht und äußerlicher Gerechtigkeit, nicht in fleischlicher Weisheit, sondern in der Gnade Gottes auf der Welt gewandelt haben, abermals aber bei euch.
*Röm. 2, 17; 2. Kor. 13, 18. 4. 1. Kor. 1, 17.
 13. Denn wir schreiben euch nichts anderes, als was ihr selet und auch befinde. Ich hoffe aber, ihr werdet uns auch bis ans Ende also befinden, gleichwie ihr uns zum Zeit befinde habt.
 14. Denn wir sind euer Ruhm, gleichwie auch ihr unser Ruhm seid auf des Herrn Jesu Tag.
*Kap. 5, 12. 1. Pet. 2, 16.
 Betscheidung gegen den Vorwurf der Unselbstigkeit.
 15. Und auf solch Berrauen gedachte ich jenes Mat zu euch zu kommen, auf daß ihr abermals eine Wohlthat empfanget.
 16. Und ich durch euch nach Mazedonien reiste und wiederum aus Mazedonien zu euch häme und von euch geleitet würde nach Judäa.
*1. Kor. 16, 5. 6.
 17. Bin ich aber leichfertiger gewesen, daß ich solches gedachte? Oder sind meine Anschläge selbstig? Nicht also; sondern det mir ist Ja Ja, und Nein ist Nein.
 18. Aber o ein treuer Gott, daß unser Wort an euch nicht Ja und Nein gewesen ist.
 19. Denn der Sohn Gottes, Jesus Christus, der unter euch durch uns gepredigt ist, durch mich und Silvanus und Timotheus, der war nicht Ja und Nein, sondern es war Ja in ihm.
 20. Denn alle Gotteserbefungen sind Ja in ihm und sind Amen in ihm, Gott zu Lobe durch uns.
*Ljhm. 3, 14.

Die ganz billige Bibel für alle Kreise ist

II. Die Handbibel mit Nonpareilleschrift

Neu durchgesehener Luthertext mit Parallelstellen und Abschnitt-überschriften. Fettgedruckte Kernsprüche. Die Eisenacher Perikopen auf besonderem Leseseichen. Mit 8 farbigen Karten des Heiligen Landes usw. Deckelgröße 17 × 11 cm, Dicke 2,6 cm. Auf gutem Bibel-druckpapier mit Hadern. Ohne Apokryphen. Gewicht 550 Gramm.

B 111	Leinen, schwarz, Rotzschnitt	1.—
B 114	Leinen, schwarz, Goldschnitt	4.—
B 115	f. Leder, schwarz, gegl. Rotzschnitt	5.—
B 116b	ff. Saffian, biegsam, mit gebogenen Schutzkanten, Rot-goldschnitt	10.—

Dieselbe Ausgabe

auf feinstem Haderndünndruckpapier nur 360 Gramm.

B 125	Leinen, schwarz, biegsam, gegl. Rotzschnitt	3.20
B 127	Leinen, schwarz, biegsam, Goldschnitt	4.50
B 128	ff. Leder, schwarz oder farbig (braun, grün, weinrot), biegsam, Rotgoldschnitt	8.—
B 129	ff. Saffian, schwarz, biegsam, Schutzkanten, Rotgold-schnitt	11.50

Alle Nummern dieser Bibel werden auf Wunsch mit Widmungsblatt für Konfirmanden geliefert.

Diese Bibel, besonders die Nr. B 111, die wir weit unter den Herstellungskosten abgeben, soll es den weiten Kreisen, die sich heute in schwerer Wirtschaftslage befinden, ermöglichen, eine gute und würdige Ausgabe des Wortes Gottes zu ganz billigem Preise zu erwerben.

Probeseite nebenstehend. Abbildungen der Einbände auf Tafel I

Hrh. von Canstein im Oktober 1714

Einige haben mehrere Exemplaria an sich gebracht / und sie hernach um einen erhöhten Preis (von dem unvermeidlichen porto wird nicht geredet) wieder verkauft / welche Art der Versündigung GÖtTe nicht anders / als sehr mißfallen kann.

Erhöhung des Gerechten.

Psalm 22–24. Der gute Hirt. König der Ehren.

terfels an; du bist mein Gott von meiner

Mutter Schoß an.

12. Sei nicht ferne von mir, denn Angst

ist nahe; denn es ist hier kein Helfer.

13. Große Farren haben mich umgeben,

gewaltige Stiere haben mich umringt;

14. Ihren Rachen sperren sie auf wider

mich wie ein brüllender und reißender Löwe.

15. Ich bin angeschüttet wie Wasser,

alle meine Gebeine haben sich zertrümmert;

mein Herz ist in meinem Leibe wie zer-

schmolzenen Wachs.

16. Meine Kräfte sind verrottet wie

eine Scherbe, und meine Zunge klebt an

meinem Gaumen, und du legst mich in des

Todes Stab.

17. Denn Hunde haben mich umgeben,

und der Bösen Rote hat mich umringt;

*sie haben meine Hände und Füße durch-

graben.

18. Ich kann alle meine Gebeine zählen.

19. Sie teilen meine Kleider unter sich

und werfen das Los um mein Gewand.

20. Aber du, Herr, sei nicht ferne; meine

Hilfe, erlebe mich zu helfen!

21. Errette meine Seele vom Schwert,

*meine einsame von den Hunden!

22. Hilf mir aus dem Rachen des Löwen

und errette mich von den Einhörnern!

23. Ich will deinen Namen predigen mei-

nen Brüdern; ich will dich in der Gemeinde

rühmen.

24. Nimmst du den Herrn, die ihr ihn fürch-

tet; es ehre ihn aller GEMEINDE, und

vor ihm scheue sich aller Same Israels.

25. Denn er hat nicht verachtet noch ver-

schmäht das Elend des Armen, und sein

Antlitz vor ihm nicht verborgen; und da

er zu ihm sprach, hörte er's.

26. Dich will ich preisen in der großen

Gemeinde; ich will *meine Gelübde be-

zahlen vor denen, die ihn fürchten.

27. Die *Elenden sollen essen, daß sie

satt werden, und die nach dem Herrn

fragen, werden ihn preisen; euer Herz

soll emsiglich leben.

28. Es werden gebeten und sich zum

Herrn bekehren aller Welt Enden und vor

ihm anbeten alle Geschlechter der Heiden.

29. Denn des Herrn ist das Reich, und

er herrscht unter den Heiden.

30. Alle Fetten auf Erden werden essen

und anbeten; vor ihm werden die *Knie

beugen alle, die im Stände liegen, und

die, so kümmerlich leben.

31. Er wird einen Samen haben, der

ihm dient; vom Herrn wird man verkün-

digen zu Kindeskind.

32. Sie werden kommen und seine Ge-

rechtigkeit predigen *dem Volk, das ge-

boren wird, *daß er's getan hat.

*Ps. 110, 3. + Job. 19, 30.

Der gute Hirt.

23. Ein Psalm Davids.
Der Herr ist mein *Hirt, mir
wird nichts mangeln.

*1. Moie 48, 15. Job. 19, 13–16.

2. Er weidet mich auf einer grünen Aue

und führet mich zum frischen Wasser.

*Ps. 63, 2. Ps. 64, 14. Ps. 65, 7, 17.

3. Er *erquicket meine Seele, er führet

mich auf rechter Straße um seines Namens

willen.

*Ps. 137, 25.

4. Und ob ich schon wanderte im finstern

Tal, *fürchte ich kein Unglück; denn du bist

bei mir, dein Stöcken und Stab trösten

mich.

*Ps. 140, 7.

5. Du bereitest vor mir einen Tisch im

Angezicht meiner Feinde, du salbest mein

Haupt mit Öl und scheinest mir voll ein.

*Ps. 35, 9.

6. Gutes und Barmherzigkeit werden mir

folgen mein Leben lang, und ich werde

bleiben im Hause des Herrn immerdar.

*Ps. 84, 4, 5.

Eingang des Königs der Ehren.

*(Egl. 2. Sam. 6.)

24. Ein Psalm Davids.

Die *Erde ist des Herrn und

was darinnen ist; der Erdboden und was

darauf wohnt.

*Ps. 90, 12. 1. Kor. 10, 30.

2. Denn er hat ihn an die Meere ge-

gründet und an den Wassern bereitet.

*1. Moie 1, 9, 10.

3. Wer wird auf des Herrn Berg gehen,

und wer wird stehen an seiner heiligen

Stätte?

*Ps. 15.

4. Der unschuldige Hände hat und reines

Herzens ist; der nicht Lust hat zu loser

Lehre und schwört nicht fälschlich;

5. Der wird den Segen vom Herrn emp-

fangen und *Gerechtigkeit von dem Gott

seines Heils.

*Jes. 48, 18.

6. Das ist das Geschlecht, das nach ihm

fragt, das da sucht dein Antlitz, Gott

Jakobs. (Sela.)

*Nem. 2, 28, 29.

7. Macht die *Lore weit und die Türen

in der Welt hoch, daß der König der Ehren

eintreffe!

*Jes. 40, 3, 4.

8. Wer ist derselbe König der Ehren?
Es ist der Herr, stark und mächtig, der

Herr, mächtig im Streit.

9. Macht die Lore weit und die Türen

in der Welt hoch, daß der König der Ehren

eintreffe!

10. Wer ist derselbe König der Ehren?
Es ist der Herr Zebaoth, er ist der König

der Ehren. (Sela.)

III. Hand- und Schulbibel in Kolonelschrift

Neu durchgesehener Luthertext mit Parallelstellen. Fettgedruckte Kernsprüche. Mit Karten des Heiligen Landes. Deckelgröße 17,8 × 11,3 cm, Dicke 4,3 cm.

A. Ausgabe ohne Apokryphen

mit dem Eisenacher Perikopenverzeichnis auf besonderem Lesezeichen.

B. Ausgabe mit Apokryphen

und mit Beigabe von U. H. Francks kurzem Unterricht, wie man die Heilige Schrift lesen soll, sowie mit einem Anhang: Wort- und Sacherklärungen. Eisenacher Perikopenverzeichnis im Text und Anhang. Ausgabe auf gutem, kräftigem Papier. Gewicht 840 Gramm.

ohne Apokryphen	mit Apokryphen		ohne Apokryphen	mit Apokryphen
C 02	C 2	Leinen, schwarz, Blind- und Goldpressung, biegsam	1.20	1.40
C 03	C 3	Leinen, schwarz, Blind- und Goldpressung, fest	1.20	1.40
C 05	C 5	Leinen, schwarz, Blind- und Goldpressung, biegsam, Goldschnitt	4.50	5.—
C 06	C 6	Leinen, schwarz, Blind- und Goldpressung, fest, Goldschnitt	4.50	5.—
C 07	C 7	Leinen, weinrot, Blind- und Goldpressung, fest, Goldschnitt	4.50	5.—
C 08	C 8	Leinen, blutrot, Blind- und Goldpressung, fest, Goldschnitt	4.50	5.—
C 10	C 10	f. Leder, schwarz, Blind- und Goldpressung, fest, Goldschnitt	6.—	7.—
C 09	C 9	f. Leder, rotbraun, Blind- und Goldpressung, fest, Goldschnitt	6.—	7.—

Eine durch Klaren, nicht zu eng gehaltenen Druck besonders schöne Handausgabe.

Billigste Ausgabe unserer Bibeln mit Apokryphen.

Probeseite nebenstehend. Abbildungen der Einbände auf Tafel V

Jrh. von Canstein im Oktober 1714

Man hat auch vernehmen müssen / daß einige Buchhändler und Buchbinder sich beschweret haben / ob würde ihnen durch diese Anstalt ihre Nahrung entzogen / indem sie ihre Editionen nun nicht mehr so distrahiren könnten: Welchen dann / und denen / die sich von ihnen einnehmen lassen / hiemit zur Antwort dienet / daß man den gemeinen Nutzen dem privat Nutzen vorziehen müsse.

212 Göttliche Offenbarung 1. Korinther 2. 3 Lehrer sind nur Diener,

bigt war nicht in vernünftigen Reden menschlicher Weisheit, sondern in Beweisung des Geistes und der Kraft,

5. Auf daß euer Glaube bestehe nicht auf Menschen-Weisheit, sondern auf Gottes Kraft. 1. Petr. 1, 17. 1. Thess. 1, 5

(2. Ep. am 2. Sonnt. nach Epiph.)

6. **W**obon wir aber reden, das ist dennoch Weisheit bei den Vollkommenen; nicht eine Weisheit dieser Welt, auch nicht der Obersten dieser Welt, welche vergehen,

7. Sondern wir reden von der heimlichen, verborgenen Weisheit Gottes, welche Gott verordnet hat vor der Welt zu unsrer Herrlichkeit, 1. Joh. 16, 25

8. Welche keiner von den Obersten dieser Welt erkannt hat; denn wo sie die erkannt hätten, hätten sie den Herrn der Herrlichkeit nicht gekreuzigt; 1. Joh. 16, 24. 1. Kor. 2, 1

9. Sondern wie geschrieben steht: Das sein Auge gesehen hat und sein Ohr gehört hat und in seines Menschen Herz gekommen ist, was Gott bereitet hat denen, die ihn lieben. 1. Joh. 6, 3

10. Uns aber hat es Gott offenbart durch seinen Geist; denn der Geist erforscht alle Dinge, auch die Tiefen der Gottheit. 1. Math. 13, 11

11. Denn welcher Mensch weiß, was im Menschen ist, als der Geist des Menschen, der in ihm ist? Also auch weiß niemand, was in Gott ist, als der Geist Gottes.

12. Wir aber haben nicht empfangen den Geist der Welt, sondern den Geist aus Gott, daß wir wissen können, was uns von Gott gegeben ist;

13. Welches wir auch reden nicht mit Worten, welche menschliche Weisheit lehren kann, sondern mit Worten, die der heilige Geist lehrt, und richten geistliche Sachen geistlich. 1. Kor. 2, 14

14. Der natürliche Mensch aber vernimmt nichts vom Geist Gottes; es ist ihm eine Torheit, und er kann es nicht erkennen; denn es muß geistlich gerichtet sein. 1. Kor. 1, 22. 1. Joh. 9, 47

15. Der geistliche aber richtet alles und wird von niemand gerichtet. 1. Joh. 9, 30

16. Denn wer hat des Herrn Sinn

erkannt, oder wer will ihn unterweisen? Wir aber haben Christi Sinn.] 1. Joh. 11, 24. 1. Kor. 4, 13

Das 3. Kapitel

Warnung vor Spaltung wegen der Lehrer, die doch nur Diener sind; Herr und Grund des Heils ist Christus.

1. **U**nd ich, liebe Brüder, konnte nicht mit euch reden als mit Geistlichen, sondern als mit Fleischlichen, wie mit jungen Kindern in Christo. 1. Joh. 16, 19

2. Milch habe ich euch zu trinken gegeben und nicht Speise; denn ihr konntet noch nicht; auch könnt ihr jetzt noch nicht, 1. Petr. 2, 2. 1. Kor. 5, 12. 13

3. Dieweil ihr noch fleischlich seid. Denn, insofern Eifer und Hant und Zwietracht unter euch sind, seid ihr nicht fleischlich und wandelt nach menschlicher Weise? 1. Kor. 1, 10. 11; 11, 18

4. Denn so einer sagt: Ich bin Paulus; der andere aber: Ich bin Apollus; — seid ihr nicht fleischlich? 1. Kor. 1, 12

5. Wer ist nun Paulus? Wer ist Apollus? Diener sind sie, durch welche ihr seid gläubig geworden; und das, wie der Herr einem jeglichen gegeben hat. 1. Kor. 16, 24. 27

6. Ich habe gepflanzt, Apollus hat begossen; aber Gott hat das Gedeihen gegeben. 1. Kor. 15, 4. 11

7. So ist nun weder der da pflanzt noch der da begießt etwas, sondern Gott, der das Gedeihen gibt.

8. Der aber pflanzt, und der da begießt, ist einer wie der andere. Ein jeglicher aber wird seinen Lohn empfangen nach seiner Arbeit. 1. Kor. 4, 5

9. Denn wir sind Gottes Mitarbeiter; ihr seid Gottes Ackerwerk und Gottes Bau. 1. Math. 13, 8-9. 1. Kor. 2, 20

10. Ich nach Gottes Gnade, die mir gegeben ist, habe den Grund gelegt als ein weißer Baumeister; ein anderer baut darauf. Ein jeglicher aber sehe zu, wie er darauf bane. 1. Kor. 15, 10

(2. Ep. am Reformationstest)

11. **G**inen andern Grund kann niemand legen außer dem, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.

1. Petr. 2, 4-6

IV. Mittelloftavbibel in Petitschrift

Neu durchgesehener Luthertext mit Parallelstellen. Fettgedruckte Kernsprüche. Angabe der Eisenacher Perikopen im Tert. 5 farbige Karten vom Heiligen Lande.

A. Ausgabe ohne Apokryphen

mit den Eisenacher Perikopen als Leseseichen.

B. Ausgabe mit Apokryphen wie oben und

mit Beigabe eines Bildes Luthers in Stahlstich, sowie A. H. Franckes kurzem Unterricht, wie man die Heilige Schrift lesen soll. Anhang: Wegweiser, Bibel-Lesezettel. Eisenacher Perikopenverzeichnis. Sach- und Wortregister. Ausgabe auf gutem, mittelkräftigem Papier. Deckelgröße 20 × 13 cm, Dicke 5 cm. Gewicht ca. 1150 Gramm.

ohne Apokryphen	mit Apokryphen		ohne Apokryphen	mit Apokryphen
C 011	C 11	Leinen, schwarz, Blind- und Goldpressung, Farbschnitt.....	1.80	2.20
C 012	C 12	Leinen, weinrot, Blind- und Goldpressung, Farbschnitt.....	1.80	2.20
C 013	C 13	Leinen, blutrot, Blind- und Goldpressung, Farbschnitt.....	1.80	2.20
C 014	C 14	Leinen, schwarz, Blind- und Goldpressung, Goldschnitt.....	5.—	6.—
C 015	C 15	Leinen, dunkelrot, Blind- und Goldpressung, Goldschnitt.....	5.—	6.—
C 017	C 17	f. Leder, schwarz, Blind- und Goldpressung, Goldschnitt.....	10.—	11.—
C 016	C 16	f. Leder, weinrot, Blind- und Goldpressung, Goldschnitt.....	10.—	11.—

feine Ausgabe auf bestem, starkem Papier und mit breiteren Rändern. Deckelgröße 23 × 15¹/₂ cm, Dicke 6¹/₂ cm. Gewicht ca. 1500 Gramm.

ohne Apokryphen	mit Apokryphen		ohne Apokryphen	mit Apokryphen
C 018	C 18	f. Leder, weinrot, Blind- und Goldpressung, Goldschnitt.....	—	16.—

Auf Wunsch wird diese Bibel auch mit Widmungsblatt für Konfirmanden oder mit Chronik als Traumbibel geliefert.

Probestseite nebenstehend. Abbildungen der Einbände auf Tafel V

684 Licht in Finsternis Jesaja 8. 9 Name des Messias

15. Daß ihrer viele sich daran stoßen, fallen, zerbrechen, verstrickt und gefangen werden.

16. Binde zu das Zeugnis, versiegle das Geheiß meinen Fingern.

17. Denn ich hoffe auf den Herrn, der sein Antlitz verborgen hat vor dem Hause Jakob; ich aber harre sein.

18. *Siehe, hier bin ich und die Kinder, die mir der Herr gegeben hat zum Zeichen und Wunder in Israel vom Herrn Zebaoth, der auf dem Berge Zion wohnt. *Hebr. 2, 18. † Kap. 7, 3; 8, 3

19. Wenn sie aber zu euch sagen: Ihr müisset die Wahrsager und Zeichendeuter fragen, die da flüstern und murmeln, [so spricht:] *Soll nicht ein Volk seinen Gott fragen, oder soll man die Toten für die Lebendigen fragen? *2. Sm. 1, 8

20. Ja nach dem Geheiß und Zeugnis! Werden sie das nicht sagen, so werden sie die Morgenröthe nicht haben,

21. Sondern werden im Lande umhergehen, hart geschlagen und hungrig. Wenn sie aber Hunger leiden, werden sie zürnen und *fluchen ihrem König und ihrem Gott, *Offenb. 16, 9. 11

22. Und werden über sich gaffen und unter sich die Erde ansehen und nichts finden als Trübsal und *Finsternis; denn sie sind im Dunkel der Angst und gehen irre im Finstern. *Kap. 5, 30

23. [9, 1.] Doch es wird nicht dunkel bleiben über denen, die in Angst sind. Hat er zur vorigen Zeit gering gemacht das

*Land Sebulon und das Land Naphtali, so wird er es hernach zu Ehren bringen, den Weg am Meere, das Land jenseit des Jordans, der Heiden Galiläa. *Matth. 4, 12—16

Das 9. Kapitel

Des Messias Geburt, Name und Reich,
Gericht über Israel.

1. [2.] Das *Wolf, das im Finstern wandelt, siehet ein großes Licht, und über die da wohnen im finsternen Lande, scheineth es hell. *Lut. 1, 79
2. [3.] Du machst des Volkes viel, du machst groß seine Freunde. Vor dir wird man sich freuen, wie man sich freut in der Ernte, wie man fröhlich ist, wenn man Beute ausstellt.

3. [4.] Denn du hast das Joch ihrer Last und die Rute ihrer Schulter und den

Stoßen ihres Treibers zerbrochen wie zur Zeit Midians. *Mich. 7, 22

4. [5.] Denn alle Rüstung dezer, die sich mit Ungestüm rüsten, und die blutigen Kleider werden verbrannt und mit Feuer verzehret werden.

(Lektion am 1. Weihnachtstag)

5. [6.] Denn uns ist ein Kind geboren, ein *Sohn ist uns gegeben, und die Herrschaft ist auf seiner *Schulter; und er heißt *Wunderbar, Rat, *Kraft, Held, Ewig-Vater, Friedefürst; *Kap. 7, 14. † Kap. 22, 22. *Mich. 5, 1.
*Lut. 2, 7. 11. † Kap. 10, 21

6. [7.] Auf daß keine Herrschaft groß werde und *des Friedens kein Ende auf dem *Stuhl Davids und in seinem Königreich, daß er's jurichte und stärke mit Gericht und Gerechtigkeit von nun an bis in Ewigkeit. Solches wird tun der Eifer des Herrn Zebaoth. *Kap. 11. Wj. 72, 3. 4. † 2. Sam. 7, 12. 13.
*Lut. 1, 32

7. [8.] Der Herr hat ein Wort gesandt in Jakob, und es ist in Israel gefallen,

8. [9.] Daß alles Volk es inne werde, Ephraim und die Bürger zu Samaria, die da lagen in Hochmut und stolzem Sinn:

9. [10.] Ziegelsteine sind gefallen, aber wir wollen's mit Werkstücken wieder bauen; man hat Maulbeerbäume abgehauen, so wollen wir Zedern an die Stelle setzen.

10. [11.] Denn der Herr wird Regins Kriegswolk wider sie erhöhen und ihre Feinde zuhauf rotten,

11. [12.] Die Syrer vorne her und die Philister von hinten zu, daß sie Israel freissen mit vollem Maul. *In dem allem läßt sein Joch noch nicht ab, seine Hand ist noch ausgeredet. *E. 16. Kap. 5, 26

12. [13.] So kehrt sich das Volk auch nicht zu dem, der es schlägt, und fragen nichts nach dem Herrn Zebaoth.

13. [14.] Darum wird der Herr *abhauen von Israel beide, Kopf und Schwanz, beide, Ast und Stumpf, auf einen Tag. *Kap. 10, 33

14. [15.] Die alten und vornehmen Leute sind der Kopf; die Propheten aber, so falsch lehren, sind der Schwanz.

15. [16.] Denn die Leiter dieses Volkes sind Verführer, und die sich leiten lassen, sind verloren.

V. Volksausgabe der Lutherbibel in Petitschrift

Neu durchgesehener Luthertext mit Parallelstellen am Fuße der Seite. Kein Spaltensatz, sondern durchlaufende Zeilen. Gliederung der Kapitel durch Sinnüberschriften. Eisenacher Perikopenverzeichnis als besonderes Lesezeichen. Mit 8 farbigen Karten des Heiligen Landes usw. Deckelgröße 19,8 × 12,5 cm, Dicke 3,5 cm. Gutes mit Hadern gearbeitetes Papier. Ohne Apokryphen. Gewicht ca. 780 Gramm.

Die Ausgabe ist besonders geeignet für Schule, Konfirmandenunterricht und zum Studium.

B 171	Leinen, schwarz, biegsam, Rotschnitt	1.80
B 172	Leinen, schwarz, fest, Rotschnitt	1.80
B 173	Leinen, schwarz, biegsam, Goldschnitt	4.—
B 174	f. Leder, biegsam, Rotgolbschnitt	8.—
B 176	ff. Leder, schwarz oder farbig (braun, grün, weinrot), biegsam, Rotgolbschnitt	12.—

Studienausgabe in 3 Bänden

mit gutem, weißem Schreibpapier durchschossen

B 178	Leinen, schwarz, Rotschnitt, in 3 Bänden, Band 1/2 Altes Testament, Band 3 Neues Testament, je	5.—
B 179	Leder, schwarz, Rotschnitt, in 3 Bänden, Band 1/2 Altes Testament, Band 3 Neues Testament, je	6.—

Probeseite nebenstehend. Abbildungen der Einbände auf Tafel I

Jrh. von Canstein im Oktober 1714

..... In solcher Consideration hat man billig das Vertrauen zu dem lebendigen GOTT / Er werde ferner Christl. Herzen / die dieser Welt Güter haben / erwecken / daß sie zu einem solchen heylsamen Werck / dabey (wie mehrmalen / und noch kurz zu vor mit fleiß und gutem Vorbedacht wiederholt worden) nicht der allergeringste Gewinn und Eigennutz / sondern lediglich GOTTes Ehre und der Menschen Heyl gesucht wird / nach ihrem Vermögen einen Beytrag thun / als wodurch dieses ganze gemein-nützige Unternehmen / ohne die allergeringste Vorbehaltung einiges privat Genießes / noch immer mehr gefördert und zur Perfection gebracht werden wird. Welche Liebthätigkeit und Beförderung der göttlichen Ehre und der allgemeinen Erbauung ihnen gewiß zum besondern Segen von GOTT in Zeit und Ewigkeit gereichen wird.

Zeichensforderung.

Matthäus 15. 16.

Sauerteig.

25

Worf. Da traten zu ihm seine Jünger, baten ihn und sprachen: Laß sie doch von dir, denn sie schreit uns nach. ²⁴Er antwortete aber und sprach: Ich bin nicht gesandt denn nur zu den verlorenen Schafen von dem Hause Israel. ²⁵Sie kam aber und fiel vor ihm nieder und sprach: Herr, hilf mir! ²⁶Aber er antwortete und sprach: Es ist nicht fein, daß man den Kindern ihr Brot nehme und werfe es vor die Hunde. ²⁷Sie sprach: Ja, Herr; aber doch essen die Hündlein von den Brotsamlein, die von ihrer Herren Tisch fallen. ²⁸Da antwortete Jesus und sprach zu ihr: O Weib, dein Glaube ist groß! dir geschehe, wie du willst. Und ihre Tochter ward gesund zu derselben Stunde.

Jesus heilt Kranke.

¹⁷Und Jesus ging von dannen fürbaß und kam an das Galiläische Meer und ging auf einen Berg und setzte sich allda. ¹⁸Und es kam zu ihm viel Volks, die hatten mit sich Lahme, Blinde, Stumme, Krüppel und viele andere, und warfen sie Jesu vor die Füße, und er heilte sie, ¹⁹daß sich das Volk verwunderte, da sie sahen, daß die Stummen redeten, die Krüppel gesund waren, die Lahmen gingen, die Blinden sahen; und sie priesen den Gott Israels.

Jesus speist Viertausend.

(Sgl. Matf. 8, 1-10.)

²⁰Und Jesus rief seine Jünger zu sich und sprach: Es jammert mich des Volks; denn sie beharren nun wohl drei Tage bei mir und haben nichts zu essen; und ich will sie nicht ungeessen von mir lassen, auf daß sie nicht verschmachten auf dem Wege. ²¹Da sprachen zu ihm seine Jünger: Woher mögen wir so viel Brot nehmen in der Wüste, daß wir so viel Volks sättigen? ²²Und Jesus sprach zu ihnen: Wieviel Brote habt ihr? Sie sprachen: Sieben und ein wenig Fischlein. ²³Und er hieß das Volk sich lagern auf die Erde ²⁴und nahm die sieben Brote und die Fische, dankte, brach sie und gab sie seinen Jüngern; und die Jünger gaben sie dem Volk. ²⁵Und sie aßen alle und wurden satt; und hoben auf, was übrigblieb von Broden, sieben Körbe voll. ²⁶Und die da gegessen hatten, derer waren viertausend Mann, ausgenommen Weiber und Kinder. ²⁷Und da er das Volk hatte von sich gelassen, trat er in ein Schiff und kam in das Gebiet Magdalas.

Die Pharisäer fordern Zeichen. Jesus warnt vor ihrer Lehre.

(Sgl. Matf. 8, 11-21.)

16 Da traten die Pharisäer und Sadduzäer zu ihm; die versuchten ihn und forderten, daß er sie ein Zeichen vom Himmel sehen ließe. ²Aber er antwortete und sprach: Des Abends spricht ihr: Es wird ein schöner Tag werden, denn der Himmel ist rot; ³und des Morgens spricht ihr: Es wird heute Ungewitter sein, denn der Himmel ist rot und trübe. Ihr Heuchler, über des Himmels Gestalt könnt ihr urteilen; könnt ihr denn nicht auch über die Zeichen dieser Zeit urteilen? ⁴Diese böse und ehebrecherische Art sucht ein Zeichen; und soll ihr kein Zeichen gegeben werden denn das Zeichen des Propheten Jona. Und er ließ sie und ging davon. ⁵Und da seine Jünger waren hinübergesafahren, hatten sie vergessen Brot mit sich zu nehmen. ⁶Jesus aber

15. ²¹ Sap. 10, 6. ²² Sap. 8, 10, 18. ²³ Matf. 7, 31. ²⁴ Matf. 7, 37. ²⁵ Sap. 14, 14. ²⁶ Sap. 12, 38. ²⁷ Sap. 12, 54-56. ²⁸ Sap. 11, 4. ²⁹ Sap. 12, 39, 40. ³⁰ Sap. 12, 1.

VI. Haus- und Trau-Bibel in Korpus-Schrift

Ausgabe B ohne Apokryphen.

Neu durchgesehener Luthertext mit Parallelstellen und fettgedruckten Kernsprüchen. Die Eisenacher Perikopen auf besonderem Lesezeichen. Mit 8 farbigen Karten des Heiligen Landes usw. Deckelgröße 24 × 15½ cm, Dicke 4 cm, auf gutem, dünnem Bibeldruckpapier. Gewicht ca. 1450 Gramm.

B 151	Keinen, schwarz, gegl. Rohschnitt	ohne Apokryphen 3.50
B 152	Ripsleinen, schwarz, gegl. Farbschnitt	4.50
B 154	Keinen, schwarz, Goldschnitt	8.—
B 157	f. Leder, schwarz, Goldschnitt, Kreuz u. Chr.	14.—
B 158	ff. Leder, schwarz, reiche Goldverz., Goldschn., Chr. .	18.—
B 158b	ff. marmoriert Kalbleder, gegl. Farbschnitt, Chr. ...	22.—

Feine Ausgabe C mit Apokryphen.

(Auf besonders gutem und kräftigem Papier.)

Neu durchgesehener Luthertext mit Parallelstellen und fettgedruckten Kernsprüchen. Angabe der Eisenacher Perikopen im Text und im Anhang. Mit Lutherporträt in Stahlstich und A. H. Francks kurzer Anleitung, wie man die Heilige Schrift lesen soll. Wegweiser in die Heilige Schrift. Bibel-Lesezettel. Sach- und Worterklärungen. 5 farbige Karten des Heiligen Landes usw. Deckelgröße 24 × 16 cm, Dicke 7½ cm. Gewicht ca. 2500 Gramm.

C 148	Keinen, schwarz, reiche Blind- u. Goldpressung, Farbschnitt	mit Apokryphen 8.—
C 149	Keinen, schwarz, reiche Blind- u. Goldpressung, Goldschnitt	12.—
C 155	ff. Leder, schwarz, reiche Blind- u. Goldpressung, Goldschnitt	24.—

Ausgabe B ist handlich und leicht, während die besonders sorgfältig auf starkes Papier gedruckte Ausgabe C darauf berechnet ist, daß sie bei der Andacht auf dem Tisch aufliegt und schon durch ihr würdiges Aussehen eine feierliche Stimmung hervorruft.

Alle Nummern dieser Bibel (sowohl Ausgabe B wie C) werden auf Wunsch auch mit Familienchronik als Traumbibeln geliefert.

Probeseite der Ausgabe C nebenstehend. Abbildungen der Einbände für Ausgabe B Tafel III, für Ausgabe C Tafel V.

Hauſe ihres Vaters und alles, was ſie hatte, ließ Jofua leben. Und ſie wohnt in Iſrael bis auf dieſen Tag, darum daß ſie die Boten verborgen hatte, die Jofua auszufundſchaften geſandt hatte gen Jericho.

* Matth. 1, 5. † Mich. 1, 25

26. Zu der Zeit ſchwur Jofua und ſprach: Verflucht ſei der Mann vor dem Herrn, der ſich aufmacht und dieſe Stadt Jericho wieder baut! Wenn er ihren Grund legt, das koſte ihn ſeinen erſten Sohn; und wenn er ihre Tore ſetzt, das koſte ihn ſeinen jüngſten Sohn!

* 1. Kön. 16, 34

27. Also war der Herr mit Jofua, daß man von ihm ſagte in allen Landen.

Das 7. Kapitel

Achans Diebſtahl am Verbannten bringt Unglück über das Volk und wird mit Steinigung beſtraft.

1. Aber die Kinder Iſrael vergriffen ſich an dem Verbannten; denn Achans, der Sohn Charnis, des Sohnes Sabbis, des Sohnes Serahs, vom Stamm Juda, nahm von dem Verbannten etwas. Da ergrimnte der Zorn des Herrn über die Kinder Iſrael.

* Kap. 6, 18

2. Und Jofua ſandte Männer aus von Jericho gen Ai, das bei Beth-Aven liegt, gegen Morgen vor Beth-El, und ſprach zu ihnen: Gehet hinauf und erkundet das Land; und da ſie hinaufgegangen waren und Ai erkundet hatten,

3. kamen ſie wieder zu Jofua und ſprachen zu ihm: Laß nicht das ganze Volk hinaufziehen, ſondern bei zwei- oder dreitauſend Mann, daß ſie hinaufziehen und ſchlagen Ai, daß nicht das ganze Volk ſich daſelbſt bemühe; denn ihrer iſt wenig.

4. Also zogen hinauf des Volkes bei 3000 Mann, und ſie flohen vor den Männern zu Ai.

5. Und die von Ai ſchlugen ihrer bei 36 Mann und jagten ſie vor dem Thor bis gen Sabarim und ſchlugen ſie den Weg herab. Da ward dem Volk das Herz verzagt und ward zu Waſſer.

6. Jofua aber zerriß ſeine Kleider und fiel auf ſein Angeſicht zur Erde vor der Lade des Herrn bis auf den Abend ſamt den Älteſten Iſraels, und ſie warfen Staub auf ihre Häupter.

7. Und Jofua ſprach: Ach Herr Herr, warum haſt du dies Volk über den Jordan geführt, daß du uns in die Hände der Amoriter gäbeſt, uns umzubringen? O daß wir's uns hätten gefallen laſſen, jenseit des Jordans zu bleiben!

8. Ach mein Herr, was ſoll ich ſagen, weil Iſrael ſeinen Feinden den Rücken kehrt?

9. Wenn das die Kananiter und alle Einwohner des Landes hören, ſo werden ſie uns umringen und auch unſern Namen ausröten von der Erde. Was willſt du denn für deinen großen Namen tun?

2. Moſ. 32, 12

10. Da ſprach der Herr zu Jofua: Stehe auf! Warum liegſt du also auf deinem Angeſicht?

11. Iſrael hat ſich verſündigt, ſie haben meinen Bund übertreten, den ich ihnen geboten habe, und haben von dem Verbannten etwas genommen und geſtohlen und es verlegnet und unter ihre Geräte gelegt.

12. Die Kinder Iſrael können nicht ſtehen vor ihren Feinden, ſondern müſſen ihren Feinden den Rücken kehren; denn ſie ſind im Bann. Ich werde hiñfort nicht mit euch ſein, wo ihr nicht den Bann aus euch verſilget.

13. Stehe auf und heilige das Volk und ſprich: Heiliget euch auf morgen. Denn also ſagt der Herr, der Gott Iſraels: Es iſt ein Bann unter dir, Iſrael; darum kommſt du nicht ſtehen vor deinen Feinden, bis daß ihr den Bann von euch tut.

* Kap. 3, 5

14. Und ſollt euch früh herzumachen, ein Stamm nach dem andern; und welchen Stamm der Herr treffen wird, der ſoll ſich herzumachen, ein Geſchlecht nach dem andern; und welches Geſchlecht der Herr treffen wird, das ſoll ſich herzumachen, ein Haus nach dem andern; und welches Haus der Herr treffen wird, das ſoll ſich herzumachen, ein Hauswirt nach dem andern.

15. Und welcher gefunden wird im Bann, den ſoll man mit Feuer verbrennen, mit allem, was er hat, darum daß er den Bund des Herrn übertreten und eine Torheit in Iſrael begangen hat.

16. Da machte ſich Jofua des Morgens früh auf und brachte Iſrael herzu, einen

VII. Gemeinde-Bibel in Cicero-Schrift für Haus- und Kirchengemeinde, für Altar und Kanzel, Jubiläen, sowie für Schwachsichtige

Ausgabe B ohne Apokryphen.

Durchgesehener Luthertext mit Parallelstellen und fettgedruckten Kernsprüchen. Die Eisenacher Perikopen auf besonderem Lesezeichen. Mit 8 farbigen Karten des Heiligen Landes usw. Deckelgröße 27 $\frac{1}{2}$ × 18 $\frac{1}{2}$ cm, Dicke 4 $\frac{1}{2}$ cm, auf gutem, dünnem Bibeldruckpapier. Gewicht ca. 2270 Gramm.

B 162	Leinen, schwarz, gegl. Rotzschnitt, m. Chr.	ohne Apokryphen 7.—
B 164	Leinen, schwarz, Goldzschnitt, m. Chr.	12.—
B 165	f. Leder, schwarz, Goldzschnitt, m. Chr.	11.—
B 168	ff. Leder, schwarz oder farbig (braun, grün, weinrot) mit reicher Blind- und Goldpressung, Rotgold- zschnitt, m. Chr.	24.—

feine Ausgabe C mit Apokryphen.

(Auf besonders gutem und kräftigem Papier.)

Durchgesehener Luthertext mit Parallelstellen und fettgedruckten Kernsprüchen. Angabe der Eisenacher Perikopen im Text und im Anhang. Mit dem Vorwort zum Revisionswerk und U. H. Franckes kurzem Unterricht, wie man die Heilige Schrift lesen soll. Sach- und Wort-erklärungen. Deckelgröße 27,8 × 20,5 cm, Dicke 7,3 cm. Gewicht ca. 3700 Gramm.

C 23	Leinen, rot, Blind- und Goldpressung, Gelbschnitt ..	mit Apokryphen 18.—
C 24	ff. Leder, schwarz, Blind- und Goldpressung, Gold- zschnitt	30.—
C 25	Pergament, Farb- und Goldpressung, Goldzschnitt ..	36.—

Von dieser Ausgabe C, einer der schönsten von Cansteinschen Ausgaben, sind nur noch ganz wenige Exemplare vorhanden. Ein Neudruck in gleicher Ausföhrung wird voraussichtlich nicht wieder hergestellt werden, da die Kosten in keinem Verhältniß zu den in heutiger Zeit nur beschränkten Absatzmöglichkeiten dieser Bibel stehen.

**Teil einer Probeseite nebenstehend. Abbildung der Einbände B
Tafel IV, der Einbände C Tafel IV und V**

Lob der Güte **Psalm 145—147.** und Treue Gottes. **691**

12. Daß den Menschenfindern deine Gewalt kund werde und die herrliche Pracht deines Königreichs.
 13. Dein Reich ist ein ewiges Reich, und deine Herrschaft währet für und für.
 14. Der Herr erhält alle, die da fallen, und *richtet auf alle, die niedergeschlagen sind.
* Ps. 146, 8. Sutz. 1, 52.

(Gp. am Grutedankfest.)

15. **A**lles Augen warten auf dich, und Du giebst ihnen ihre Speise zu seiner Zeit.
Ps. 104, 21, 28; 136, 25.
16. **D**u thust deine Hand auf, und erfüllst alles, was lebet, mit Wohlgefallen.
17. Der Herr ist *gerecht in allen seinen Wegen, und heilig in allen seinen Werken.
* 5. Ps. 32, 4.
18. Der Herr ist nahe allen, die ihn anrufen, allen, die ihn mit Ernst anrufen.

6. Der Himmel, Erde, Meer und alles, was drinnen ist, gemacht hat; der Glauben hält ewiglich,
 7. Der Recht schafft denen, so Gewalt leiden; der die Hungerigen speiset. Der Herr löset die Gefangenen.
 8. Der Herr macht die Blinden sehend. Der Herr *richtet auf, die niedergeschlagen sind. Der Herr liebet die Gerechten.
* Ps. 145, 14.

9. Der Herr behütet *die Fremdlinge, und [†]erhält Waisen und Witwen, und kehret zurück den Weg der Gottlosen.
* 2. Ps. 22, 20, 21. [†] Ps. 10, 14; 68, 6.

10. Der Herr ist König ewiglich, dein Gott, Zion, für und für. Hallelujah! Ps. 99, 1

Der 147. Psalm.

Preis der leblichen und geistlichen Segnungen Gottes.

1. **L**oben den Herrn! denn unsern Gott loben, das ist ein köstlich Ding; solch Lob ist lieblich und schön. Ps. 92, 2.